

Solarsysteme von Schweizer:

Merkblatt – Einsatzbereich von Solrif® in Deutschland bezüglich Regendichtigkeit und Mindestanforderungen an das Unterdach.

Einsatzbereich von Solrif®

10° Dachneigung ist die Untergrenze, 75° Dachneigung die Obergrenze für den Einsatz von Solrif® als Dach-eindeckung. Einsätze ausserhalb dieses Bereiches erfolgen auf eigene Verantwortung.

Anforderungen an das Unterdach

Das Unterdach hat die Aufgabe, Bauschäden zuverlässig zu verhindern durch sicheres Ableiten von:

- Tropfendem Kondensat
- Wasser, das bei widrigen Witterungsbedingungen durch die ziegelähnliche Anordnung eindringen kann.

Für Solrif® wurden die folgenden Einsatzbereiche mit den dabei erforderlichen Massnahmen und Anforderungen an das Unterdach festgelegt (siehe Tabelle 1). Für das System Solrif® gilt eine Regeldachneigung (RDN) von 22°¹⁾.

Dachneigung ^{*)}	Erhöhte Anforderungen Nutzung – Konstruktion ^{**)} – klimatische Verhältnisse			
	keine weitere erhöhte Anforderung	eine weitere erhöhte Anforderung	zwei weitere erhöhte Anforderungen	drei weitere erhöhte Anforderungen
≥ Regeldachneigung RDN	Klasse 6 Unterspannung	Klasse 5 überlappte oder verfalzte Unterdeckung	Klasse 5 überlappte oder verfalzte Unterdeckung	Klasse 4 verschweißte oder verklebte Unterdeckung oder nahtgesicherte Unterspannung
≥ (RDN - 4°)	Klasse 4 verschweißte oder verklebte Unterdeckung oder nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 3 Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	Klasse 3 Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	Klasse 3 Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung
≥ (RDN - 8°)	Klasse 2 regensicheres Unterdach	Klasse 2 regensicheres Unterdach	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach
≥ (RDN - 12°) ^o	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 wasserdichtes Unterdach

*) eine Dachneigung unter 22° ist eine Sonderkonstruktion im Sinne der Fachregeln des ZVDH

Tabelle 1: Anforderungen an das Unterdach gemäss ZVDH in Abhängigkeit von Dachneigung und erhöhten Anforderungen

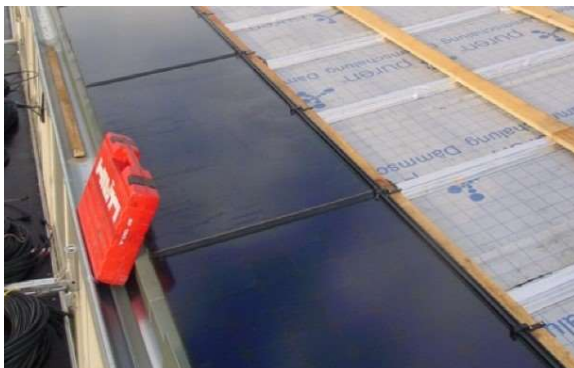


Abbildung 1: Wasserdichtes Unterdach mit geschützter Konterlattung



Abbildung 2: Regensicheres Unterdach (nach ZVDH)

Entwässerung Unterdach

Bei Anforderungen, die zu einem Unterdach Klasse 1 gemäss ZVDH führen, empfehlen wir die Entwässerung der Dachfolie in die Traufe.

Solarsysteme von Schweizer:

Merkblatt – Einsatzbereich von Solrif® in Deutschland bezüglich Regendichtigkeit und Mindestanforderungen an das Unterdach.

Erhöhte Anforderungen

Erhöhte Anforderungen im Sinne der Tabelle 1 sind in den Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen, Regelwerk 5.2 des ZVDH festgelegt.

Temperaturbeständigkeit der Dachfolien

Es sind für die regen- oder wasserdichte Ausführung des Unterdaches Folien mit Beständigkeit für Temperaturen bis 80°C zu verwenden.

Technischer Support

Kontakt für technischen Support: solrif@ernstschweizer.ch

¹⁾ Die Regeldachneigung (RDN) von Solrif® gem. Zentralverband des deutschen Dachdecker Handwerks (ZVDH), wurde an der TU Berlin nach CEN/TR 15601 bestimmt. Die Festlegung der Parameter erfolgt auf Basis dieser Regenversuche nach CEN/TR 15601, TU Berlin, Deutschland, AZ 130208 und den Vorgaben des ZVDH (Zentralverband des deutschen Dachdeckerhandwerkes).

